



Ein Hobby auf hohem Niveau



Biglen:

Die musikalische Laufbahn der Geschwister Nadja und Joël Gerber begann bereits im frühen Kindesalter. Die beiden haben es in die Nationale Jugend Brass Band geschafft.

Ausschlaggebend für das damalige Kindergartenmädchen war ein Auftritt einer jungen Bläserin im Fernsehen. Mit ihrem spielerischen Talent zog sie die mittlerweile 18-jährige Gymnasiastin in ihren Bann. Die Eltern, die das Vorhaben ihrer Kinder von Anfang an unterstützten, begleiteten das damals junge Mädchen ins nahegelegene Musikgeschäft. Wegen der einfachen Handhabung und Leichtigkeit fiel die Wahl auf das Musikinstrument Cornet. « Das Cornet ist vergleichbar mit der Trompete, jedoch ist sein Klang weicher», erklärt Nadja. Das Spiel auf dem Cornet gefiel und gelang ihr auf Anhieb, so begann sie ihre ersten musikalischen Schritte zu gehen. Sie nahm Unterricht an der Musikschule Worb und trat mit nur neun Jahren der Musikgesellschaft Biglen bei.

Gleichermassen fasziniert von der Blechblasmusik, begann ihr Bruder Joël Gerber in der zweiten Klasse das Instrument zu erlernen. Seit einigen Jahren gehören die beiden Geschwister nun zur Besetzung der Musikgesellschaft Biglen und der Brass Band Berner Oberland Junior (BBOJ). Sie spielen regelmässig an Anlässen, Konzerten, und auch das Teilnehmen an Musikwettbewerben sind feste Bestandteile des Jahresprogramms – dabei setzt sich das Repertoire immer aus verschiedensten Genres zusammen.

Der Schwester auf den Fersen

Als Elfjährige und damit jüngste Teilnehmerin gelang Nadja die Aufnahme in die Nationale Jugend Brass Band NJBB. Die Band besteht aus rund 100 Jugendlichen aus der ganzen Schweiz. Während eines siebentägigen Kurses stellen die Musikantinnen und Musikanten jeweils ihr Können unter Beweis, dabei wird ein anspruchsvolles



Konzertprogramm einstudiert und anschliessend folgen Konzerte an verschiedenen Schweizer Orten. Auch Joël verfolgt ehrgeizig, dicht auf den Fersen seiner 16 Monate älteren Schwester, seine Ziele. So absolvierte er vor kurzem die Eintrittsprüfung zur NJBB. «Diesmal mit Erfolg; der erste Versuch im letzten Jahr hat leider nicht geklappt», erzählt er. Während Nadja einen Platz in der A-Formation als Repiano besetzt, spielt ihr Bruder zurzeit noch in der B-Formation. «Mein Ziel ist es, in den nächsten Jahren den Übertritt in die A-Formation zu schaffen», sagt der 16-Jährige. Damit dies gelingt, ist regelmässiges Proben unumgänglich, welches hauptsächlich in der Freizeit stattfindet. Zurzeit besuchen die beiden das Gymnasium in Burgdorf. Während Joël den Schwerpunkt auf Bildnerisches Gestalten legt und sich für Innenarchitektur interessiert, setzt Nadja mit dem Schwerpunktfach auf Musik. Als eine Preisträgerin des diesjährigen Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs in der Kategorie Klassik wurde Nadja Gerber in ein Talentförderungsprogramm aufgenommen und bezieht nun noch zusätzlich Jazzklavierunterricht.

Nach Montreux an die Meisterschaft

Nun freuen sich die beiden auf die bevorstehende Schweizermeisterschaft am 25.-26. November in Montreux, an welche sie mit den BBO-Junioren antreten. An diesen zwei Tagen tragen dort Brass Bands aus der ganzen Schweiz und allen Stärkeklassen ihre Wettbewerbsstücke vor und hoffen, mit ihrer Formation einen Podestplatz zu erspielen.

07.09.2017 :: Olivia Nussbaum

Auf Facebook teilen